

Einladung

zur Vernissage von

Anita Kaiser-Petzenka & Karin Birner

„turn shit into roses“

Outsider Art aus Nürnberg und Ansbach (D)



Vernissage 6. Oktober 2010, 19:00 Uhr in der

Galerie KoKo

„**turn shit into roses**“ ist nicht nur der Titel eines Werkes von Anita Kaiser-Petzenka, sondern gleichzeitig eine Zusammenfassung all dessen, was Malerei für die beiden mittlerweile arrivierten **Outsider-Künstlerinnen aus Nürnberg bzw. Ansbach** ausmacht. Sie ist Kunst und Bearbeitung persönlicher Themen zugleich.

Die Werke von **Karin Birner (geb. 1963)**, die sie seit Beginn der 90er Jahre mit dem Künstlernamen KOMAMOK signiert, und **Anita Kaiser-Petzenka (geb. 1971)** umkreisen den Menschen und die ihm möglichen Gefühlsextreme in immer neuen Variationen. Dabei stellen die beiden Künstlerinnen treffsicher nicht nur individuelle Erlebenswelten dar, sondern thematisieren gesamtgesellschaftliche Zustände.

Birners zumeist auf klare große Formen reduzierte Selbstportraits in extremen Situationen greifen Themen wie Einsamkeit, Isolation und Beziehungslosigkeit des postmodernen Individuums auf. Viele ihrer Gestalten wirken auf den ersten Blick melancholisch, zurückgezogen oder wie in einen tiefen Schlaf versunken. Doch dies ist nur eine Seite von Birners Werk – immer wieder geht es gleichzeitig um ein Aufbegehren gegen alle Widrigkeiten („Work, don't cry“) und ein Sich-Aufbäumen gegen den depressiven Sog nach unten.

Auch **Kaiser-Petzenkas** Bilder stellen sich mit aller Macht gegen eigene und gesellschaftliche Bremsen („Mir darf es gut gehen“). Ihre comichaft anmutenden narrativen Anhäufungen von kleinen Figuren, Tieren und Symbolen sind nicht selten mit politischen Botschaften aufgeladen. Sie werden so zu Abbildern eines inneren Antriebs, eines „Zeitdrucks“, der häufig auch an äußere Bedingungen geknüpft ist („Deutschland – Sozialstaat?! Vor die Hunde gehen ...“).

Beide Künstlerinnen adressieren auf sehr direkte Art und Weise **politische, sozioökonomische und psychische Fragen** und tun somit das, was Outsider Art im besten Falle immer tut: Sie rüttelt auf und fesselt durch ihre Einzigartigkeit. Die klare und kräftige Farbigkeit trägt dabei besonders zur Ausdruckskraft der individuellen Werke bei. „turn shit into roses“ – das ist nicht zuletzt die humorvolle Anspielung auf einen künstlerisch-spielerischen Umgang mit Krisen jeglicher Art.

Text: Dagmar Weidinger (Kuratorin)

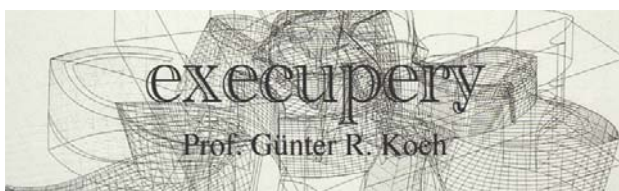
Programm

Am 6. Oktober 2010

ab 19.00 Uhr

- Willkommen durch den Galeristen Prof. G. Koch
- Vorstellung des Werkes der persönlich anwesenden Künstlerinnen durch die Kuratorin Dr. Dagmar Weidinger
- Gespräch mit Karin Birner und Anita Kaiser-Petzenka

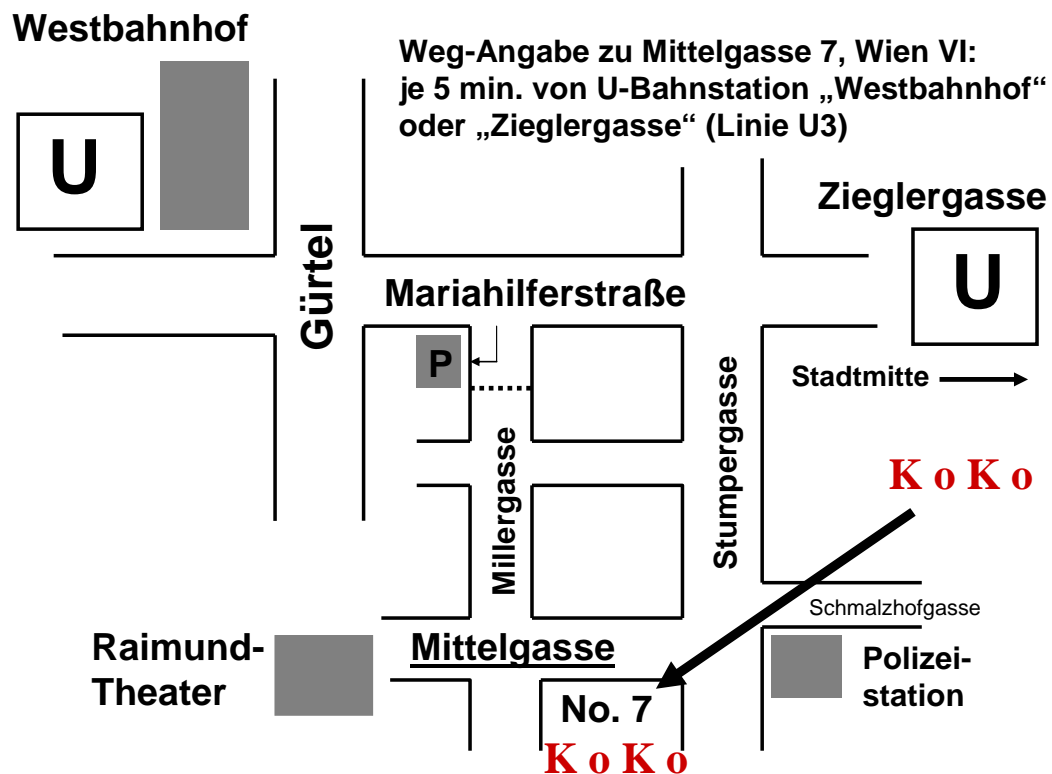
Diese Einladung gilt als Eintrittsausweis



Mittelgasse 7, Wien, 6. Bezirk. Zugang: U3/U6 Westbahnhof, U3 Zieglergasse, zw. Stumpergasse u. Millergasse

Adresse / Wegangabe zur Galerie = zum Galeriecafé

Mittelgasse 7, Wien, 6. Bezirk. Zugang: U3/U6 Westbahnhof, oder
U3 Zieglergasse, zwischen Stumpergasse und Millergasse



Öffnungszeiten der Galerie = Öffnungszeiten des **Galeriecafés KoKo**

von Dienstag bis Samstag täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr

Kontakt: e-Mail: [info @ galerie-koko.at](mailto:info@galerie-koko.at) oder [guenterkochat @ gmail.com](mailto:guenterkochat@gmail.com)